

**CDU**

**NRW Fraktion**



# Halbzeitbilanz Kreis Mettmann

2,5 Jahre schwarz-gelbe Koalition

# Halbzeitbilanz Kreis Mettmann

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

seit zweieinhalb Jahren arbeiten wir im Düsseldorfer Landtag daran, dass NRW wieder auf die Überholspur kommt. Nun ist die erste Hälfte der Legislaturperiode vorbei – Zeit, Bilanz zu ziehen. Viel haben wir schon erreicht, auch wenn Einiges noch vor uns liegt. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Arbeit geben. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Mettmann



Claudia Schlottmann



Martin Sträßer



Dr. Christian Untrieser

## Inhalt

■ Gemeindefinanzierung	3	■ Wirtschaft	10
■ Städtebauförderung	5	■ Umwelt & Klimaschutz	10
■ Projektbezogene Wohnraumförderung	6	■ Verkehr	11
■ Innere Sicherheit	6	■ Heimatförderung	11
■ Schule	7	■ Sport-/Vereinsförderung	12
■ Familie	9	■ Flüchtlinge	13

# Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Eine bessere Gemeindefinanzierung und verlässlicher Finanzausgleich für die Kommunen sind Kernziele der NRW-Koalition. Noch nie erhielten die Kommunen so viel Geld vom Land: **12,815 Mrd. Euro für unsere Kommunen im Jahr 2020.**

- Wir geben den Kommunen im GFG 2020 erstmals seit dem GFG 2006 wieder **„echte“ 23 % aus dem Anteil des Landes** an der Körperschaft-, Einkommens- und Umsatzsteuer.
- Wir verzichten im GFG 2020 vollständig auf den Vorwegabzug zur Finanzierung des **„Stärkungspakt Stadtfinanzen“**. Dadurch erhalten die Kommunen unter sonst gleichen Bedingungen 124 Millionen Euro mehr.
- Wir haben die **Allgemeine Investitionspauschale** von 750 Mio. Euro (2017) um 21,3 Prozent auf 909,5 Millionen Euro (2020) erhöht. Das Geld können Kommunen eigenverantwortlich für investive Maßnahmen verwenden.
- Wir stellen 2020 für **Sonderpauschalen** weitere 818,2 Millionen Euro zur Verfügung (2017: 618,3 Mio. Euro). Dazu zählen die **Schul-/Bildungspauschale** mit 682,7 Mio. Euro (2017: 609,4 Millionen Euro; + 12 %) und die Sportpauschale mit 58,4 Mio. Euro (2017: 53,4 Millionen Euro; +9,4 %).
- Wir haben mit dem GFG 2019 zudem erstmals eine **Aufwands-/ Unterhaltungspauschale** geschaffen. Im GFG 2020 wird diese gegenüber 2019 um 10 Mio. Euro auf 130 Millionen Euro erhöht.

## Gesamtzweisungen (mit und ohne Schlüsselzuweisungen)

	GESAMTZUWEISUNGEN (mit Schlüsselzuweisung)		ZUWEISUNGEN (ohne Schlüsselzuweisung)	
	2020 absolut	2017-2020 +/-	2020 absolut	2017-2020 +/-
Erkrath	8.489.826 €	+ 46,9%	3.396.216 €	+ 27,6%
Haan	2.341.173 €	+ 26,1%	2.341.173 €	+ 26,1%
Heiligenhaus	11.987.847 €	+ 82,7%	2.374.704 €	+ 28,5%
Hilden	3.709.845 €	+ 29,4%	3.709.845 €	+ 29,4%
Langenfeld	4.626.418 €	+ 27,3%	4.626.418 €	+ 27,3%
Mettmann	13.993.787 €	+ 58,7%	3.083.860 €	+ 26,5%
Monheim a. R.	3.669.204 €	+ 25,5%	3.669.204 €	+ 25,5%
Ratingen	6.883.310 €	+ 25,9%	6.883.310 €	+ 25,9%
Velbert	34.963.263 €	+ 22,5%	6.437.109 €	+ 26,1%
Wülfrath	3.212.628 €	+ 125,5%	1.773.472 €	+ 24,5%
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>93.877.301 €</b>	<b>+ 38,3%</b>	<b>37.938.165 €</b>	<b>+ 26,5%</b>

## Finanzkraftunabhängige Pauschalen nach dem GFG

	Aufwands- und Unterhaltungspauschale		Allgemeine Investitionspauschale		Schul-/ Bildungspauschale		Sportpauschale	
	2019 absolut	2020 absolut	2020 absolut	'17 - '20 +/-	2020 absolut	'17 - '20 +/-	2020 absolut	'17 - '20 +/-
<b>Erkrath</b>	196.041 €	212.103 €	1.810.948 €	22,9%	1.244.105 €	16,3%	134.570 €	12,4%
<b>Haan</b>	144.663 €	156.595 €	1.290.150 €	22,5%	801.789 €	11,3%	92.426 €	11,9%
<b>Heiligenhaus</b>	135.943 €	147.898 €	1.168.111 €	24,3%	981.970 €	17,0%	79.847 €	14,0%
<b>Hilden</b>	232.613 €	251.574 €	2.211.971 €	23,4%	1.076.942 €	16,4%	169.074 €	12,8%
<b>Langenfeld</b>	268.996 €	291.999 €	2.448.470 €	23,8%	1.706.835 €	13,7%	178.664 €	13,4%
<b>Mettmann</b>	204.786 €	221.835 €	1.738.298 €	23,6%	1.010.373 €	8,8%	117.728 €	13,2%
<b>Monheim a. R.</b>	176.526 €	191.239 €	1.645.671 €	21,6%	1.708.610 €	17,1%	123.234 €	11,0%
<b>Ratingen</b>	448.267 €	485.519 €	3.851.995 €	21,5%	2.280.514 €	10,8%	264.681 €	10,8%
<b>Velbert</b>	406.624 €	439.890 €	3.549.298 €	22,9%	2.209.803 €	10,6%	248.572 €	12,4%
<b>Wülfrath</b>	127.758 €	137.734 €	1.016.228 €	21,5%	557.998 €	5,3%	63.777 €	10,6%
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>2.342.216 €</b>	<b>2.536.386 €</b>	<b>20.731.140 €</b>	<b>22,7%</b>	<b>13.578.939 €</b>	<b>12,9%</b>	<b>1.472.573 €</b>	<b>12,2%</b>

Mit der **Städtebauförderung** unterstützt das Land kommunale Investitionen vor Ort. Dazu zählen:

- kinder-, jugend- und generationenfreundliche Infrastrukturen
- barrierefreie Gestaltung
- energetische Erneuerung und die ökologische Aufwertung öffentlicher Flächen
- die Aufwertung von Wohnquartieren und Innenstädten.

2018 wurden 256 Projekte von Land, Bund und Europäischer Union mit insgesamt 388,8 Millionen Euro unterstützt.

2019 wurden 302 Projekte mit 466,5 Millionen Euro unterstützt.

**Der Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 196,8 Millionen Euro.**

## Folgende Projekte wurden im Kreis gefördert:

<b>Haan</b>	Aktive Zentren, Innenstadt	Aufwertung Umfeld Hallenbad sowie Umgestaltung Alter Kirchplatz; Aufwertung Park Ville d`Eu	928.000 €
<b>Hilden</b>	Aktive Zentren, Innenstadt	Verbesserung Verbindung Mittelstraße - Stadtpark/ Fritz-Gressard-Platz; Aufwertung Eingang Fußgängerzone; Beteiligung beim Wettbewerb EUROPAN 15	605.000 €
<b>Ratingen</b>	Stadtumbau West, Ratingen Zentrum „Die generationengerechte Stadt“	Mehrgenerationenpark (2.BA); Rückbau Wallstraße 33; Aufwertung Wallstraße und Düsseldorfer Straße bis Brunostraße; gestalterische und funktionale Aufwertung Kreuzungsbereich Mülheimer Straße/Hochstraße/ Bahnstraße; Unterstützung privater Baumaßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes	1,767 Mio. €
<b>Velbert</b>	Stadtumbau West, Innenstadt	Wettbewerb Friedrichstraße 228 (Hertie); Unterstützung privater Baumaßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes; Lichtmasterplan	187.000 €
	Stadtumbau West, Innenstadt (EFRE)	Neuausrichtung Forum Niederberg; „Gutes Klima“ Nikolaus-Ehlen-Gymnasium: Ökologische Aufwertung des Schulhofes und Begrünung des Daches	29,242 Mio. €

# Projektbezogene Wohnraumförderung



Mehr Wohnraum schaffen, der für alle Menschen erschwinglich ist – das ist auch ein Ziel der öffentlichen Wohnraumförderung von Bund und Land.

Die Landesregierung hat die öffentliche **Wohnraumförderung im Jahr 2018 von 800 Millionen Euro auf 1,1 Milliarden Euro (plus 300 Millionen)** erhöht. Diese erhöhte Summe steht bis 2022 jährlich zur Verfügung.

Im Kreis Mettmann wurden 2018 Fördermittel in Höhe von insgesamt 15,758 Millionen Euro vergeben, davon 7,7 Millionen für 70 Wohneinheiten im Bereich des Baus von Mietwohnungen und Wohnheimen sowie 7 Millionen für 57 Wohneinheiten im Bereich Eigentumsförderung (hierzu gehören auch Darlehen für Menschen mit Behinderungen) und gut 1 Million Euro für die Modernisierung von 16 Wohneinheiten.

2019 wurden Fördermittel von insgesamt 24,98 Millionen Euro vergeben; das ist eine Steigerung von 58,5 Prozent. Die Förderung des Baus von Mietwohnungen und Wohnheimen hat sich mit einer Fördersumme von 15,97 Millionen Euro bei 114 Wohneinheiten mehr als verdoppelt. Der Eigentumsförderung flossen 5,78 Millionen Euro zu. Mit 3,2 Millionen Euro für 53 Wohneinheiten verdreifachte sich die Förderung bei der Modernisierung.

## Innere Sicherheit

Die Innere Sicherheit ist ein Schwerpunktthema der Landesregierung. Innenminister Herbert Reul fährt eine „Null-Toleranz-Strategie“ gegen Gewalt:

- Seit 2017 haben wir 7.100 neue Kommissaranwärter eingestellt und damit 1.100 mehr als Rot-Grün zwischen 2014 und 2016.
- Pro Jahr stellen wir 500 Verwaltungsassistenten ein, die unsere Polizei entlasten. Die Kreispolizei Mettmann konnte allein 2019 neun zusätzliche Kräfte einstellen.
- Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist zwischen 2016 und 2018 landesweit um 23,4 Prozent gesunken - kreisweit sogar um 47,3 Prozent.
- 2018 gab es in Nordrhein-Westfalen so wenige Straftaten wie seit 1991 nicht mehr. Landesweit sind Straftaten insgesamt um 6,6 Prozent zurückgegangen – im Kreis Mettmann sogar um 9,8 Prozent.
- Mit dem neuen Polizeigesetz haben wir die Befugnisse unserer Polizei erweitert und modernisiert - etwa durch das Instrument der Strategischen Fahndung.
- 118 Millionen Euro investieren wir in eine bessere Ausstattung der Polizei - u.a. für Schutzhelme, Bodycams, 2.000 Einsatzfahrzeuge und 20.000 Smartphones.
- Neue oder modernisierte Polizeiwachen in Erkrath, Haan, Heiligenhaus und Velbert werden auch vor Ort die Arbeitsbedingungen sowie die Bürgernähe steigern.
- Die Null-Toleranz-Strategie gegen Clan- und organisierte Kriminalität wirkt. Auch im Kreis Mettmann wird durch gezielte Kontrollen durchgegriffen.

Der Bildungsetat ist mit knapp 20 Milliarden Euro der größte Einzeletat des Landeshaushaltes. So viel wurde in NRW noch nie für Bildung ausgegeben. Gegenüber 2017 sind die Ausgabenansätze um fast 12 Prozent erhöht worden.

## Grundschulen

- Wir schaffen 1.157 zusätzliche Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte, insbesondere für die Schuleingangsphase (1./2. Schuljahr). Im Kreis Mettmann wurden 2018 15 Pädagogen und 2019 18 Pädagogen eingestellt.
- Wir haben die Konrektorenbesoldung auf A13 angehoben.
- Wir haben die Methode „Lesen durch Lesen“ wurde auf das 1. Schuljahr begrenzt.
- Wir haben die Rückstellung bei der Einschulung vereinfacht.

## Neustart bei der Inklusion

- Wir haben die Schließung von Förderschulen gestoppt und die Inklusion neu ausgerichtet.
- Wir investieren bis 2025 1,9 Milliarden Euro für mehr Qualität und schaffen 6.000 zusätzliche Stellen in der Sekundarstufe 1.

## Das neue „G9“ - Rückkehr zum Abitur in 9 Jahren

- Wir haben mit der Leitentscheidung den Schulen Wahlfreiheit gegeben zur neunjährigen Schulzeit bis zum Abitur zurückzukehren.
- Wir sagen den Kommunen finanzielle Unterstützung von mehr als 500 Mio. Euro zu, bei damit verbundenen Investitionen in die Raumausstattung.
- Wir haben neue Stundenpläne und neue Kernlehrpläne für das neue G9 geschaffen.

## Offener Ganzttag

- Wir haben seit 2017 im Offenen Ganzttag 15.500 neue Plätze geschaffen und geben für diese zusätzlichen Ganztagsangebote 546 Millionen Euro mehr aus.
- Wir geben eine Platzausbaugarantie.
- Wir stellen zusätzliche 6 Prozent für mehr Qualität zur Verfügung.
- Wir haben die Teilnahme am Offenen Ganzttag flexibler geregelt.

## Digitalpakt Schule

Der Bund stellt dem Land Nordrhein-Westfalen über eine Milliarde Euro aus dem Digitalpakt zur Verfügung. Das Land leitet die Mittel in voller Höhe an die Kommunen weiter. Allgemeinbildende Schulen können Fördermittel bis zu 25.000 Euro erhalten. Diese können IT-Infrastruktur, interaktive Tafeln sowie WLAN an den Schulen und digitale Arbeitsgeräte beinhalten.

### Im Kreis Mettmann stehen folgende Mittel zur Verfügung:

Stadt	Fördermittel
Erkrath	1.257.066 €
Haan	761.911 €
Heiligenhaus	1.069.571 €
Hilden	899.111 €
Langenfeld	1.292.718 €
Mettmann	1.117.942 €
Monheim am Rhein	1.408.270 €
Ratingen	1.389.457 €
Velbert	2.734.223 €
Wülfrath	550.880 €
Mettmann Kreisverwaltung	2.603.992 €

## Programm „Gute Schule 2020“

Das Land NRW und die NRW-Bank fördern mit dem Programm „Gute Schule 2020“ kommunale Investitionen in die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur. Die NRW-Koalition führt das Programm der Vorgängerregierung fort. Es hat ein Gesamtvolumen von zwei Milliarden Euro über eine Gesamtlauzeit von vier Jahren.

### Im Kreis Mettmann verteilen sich die Mittel wie folgt:

Stadt	Gute Schule 2017 - 2020
Erkrath	2.074.928 €
Haan	1.217.672 €
Heiligenhaus	1.980.344 €
Hilden	1.560.832 €
Langenfeld	2.567.756 €
Mettmann	2.109.172 €
Monheim am Rhein	2.450.976 €
Ratingen	3.435.452 €
Velbert	6.205.360 €
Wülfrath	934.304 €
Kreis Mettmann	3.784.576 €

## Reform des Kinderbildungsgesetzes erfolgreich umgesetzt:

- Wir schaffen mit dem neuen KiBiz finanzielle Planungssicherheit und langfristige, stabile Rahmenbedingungen, die eine qualitative und quantitative Kinderbetreuung in Nordrhein-Westfalen gewährleisten.
- Wir haben landesweit 52.000 neue Plätze zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung geschaffen, darunter 23.000 Plätze für U3 und 29.000 Plätze für Ü3.
- Wir investieren in die Qualifizierung der Mitarbeiter in den Kitas
- Wir reduzieren die finanzielle Belastung der Familien, in dem ein zweites Kita-Jahr beitragsfrei gestellt wird.
- Wir stellen mit dem Bund und den Kommunen ab dem Kita-Jahr 2020/2021 zusätzliche 1,3 Milliarden Euro für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Bis zur Reform 2020 haben wir durch zwei Rettungspakete mit insgesamt 890 Millionen Euro die Einrichtungen und Trägervielfalt erhalten können. Für die Städte im Kreis Mettmann bedeutet das:

Stadt	Fördersummen für die Jahre 2017-2020
Erkrath	1.883.284 €
Haan	1.849.021 €
Heiligenhaus	1.166.434 €
Hilden	2.621.197 €
Langenfeld	2.819.230 €
Mettmann	1.873.810 €
Monheim am Rhein	2.793.898 €
Ratingen	4.169.836 €
Velbert	3.951.367 €
Wülfrath	904.950 €

- Fünf Entfesselungspakete schaffen Bürokratie und unnötige Vorgaben ab und erleichtern die Arbeit der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen.
- Befreiung vom Bürokratiemonster „Hygieneampel“ entlastet über 2.100 Dienstleistungsbetriebe im Kreis Mettmann – darunter 785 Schank- und Speisewirtschaften, 351 Imbissbetriebe und 118 Cafés/Eisdielen.
- Das modernisierte Ladenöffnungsgesetz schafft Planungssicherheit bei verkaufsoffenen Sonntagen.
- Gewerbeanmeldung digital: Zeitersparnis durchschnittlich 9 Stunden pro Unternehmen.
- Über 1.300 Förderempfehlungen für Gründerstipendien in NRW. Auch im Kreis Mettmann profitierten bereits Unternehmen.

## Umwelt & Klimaschutz

- NRW soll umweltfreundlichster Wirtschaftsstandort Europas werden.
- Wir haben die Klimaschutzziele des Landes für 2020 (25 % weniger Treibhausgase) schon in 2018 mit 28 Prozent mehr als erfüllt.
- Wir werden Vorreiter beim Kohleausstieg und gleichzeitig Industrieland bleiben.
- Wir haben die Haushaltsmittel für Klimaschutz seit 2017 auf mehr als 128 Mio. Euro verfünffacht.
- Wir stärken die Förderung von Erneuerbaren Energien: „Solarkataster.NRW“ zeigt die Potenziale auf und das Programm „progres.NRW“ liefert die Förderung.
- Wir investieren in den nächsten 10 Jahren 100 Millionen Euro in die Aufforstung unserer Wälder.
- Wir schaffen die Allgemeine Dichtheitsprüfung in Wasserschutzgebieten ab, ohne den Gewässerschutz zu schwächen.

- Verbessertes Baustellenmanagement durch Stabstelle zur Koordination von Baustellen.
- 8-Punkte-Plan zur Verkürzung von Einschränkungen durch Baustellen.
- Seit August 2019 gibt es das Azubi-Ticket „NRWUpgradeAzubi“, mit dem Auszubildende in ganz NRW den ÖPNV nutzen können. Bis Januar 2020 haben es schon knapp 13.000 erworben.
- Die Sanierung der L239 durch das Schwarzbachtal von Ratingen nach Mettmann-Metzkausen ist ebenso in Planung wie ein Radweg für diese Strecke.
- Beim Erhaltungsprogramm Landesstraßen 2018/2019 wurde in die Sanierung und Erneuerung verschiedener Knotenpunkte in Heiligenhaus, Langenfeld, Monheim, Erkrath, Ratingen und Hilden investiert.
- Im Jahr 2019 hat das Land mehr als 47 Millionen Euro für den Ausbau des Radwegesetzes ausgegeben – so viel wie noch nie.

## Heimatförderung

Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ zur Förderung und Stärkung unserer Heimat: **„Wir fördern, was Menschen verbindet.“**

- Insgesamt stellt die Landesregierung in dieser Legislaturperiode rund 150 Mio. Euro dafür zur Verfügung; für das Jahr 2020 sind 33 Mio. Euro vorgesehen.
- Gefördert wird das Engagement von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Kommunen.
- Gegenstand der Förderung sind **einzelne Projekte** und Maßnahmen zur Stiftung, Stärkung und den Erhalt lokaler Identität.
- Mit dem **Heimat-Scheck** fördert die Landesregierung jährlich 1.000 Projekte mit jeweils 2.000 Euro.
- Der **Heimat-Preis** ermöglicht Gemeinden und Gemeindeverbände die Auszeichnung besonderer Leistungen für die Heimat vor Ort. Im Rahmen einer Zuweisung können kreisangehörige Kommunen ein Preisgeld von 5.000 Euro, Kreise von 10.000 Euro und kreisfreie Städte von 15.000 Euro ausloben

## Landesprogramm „1000 x 1000“

- Sichtbare Wertschätzung unserer Vereine.
- Gefördert werden Sportvereine, die sich gezielt für soziale und gesundheitliche Maßnahmen sowie Bildungsvorhaben im Sport stark machen.
- Im Jahr 2019 profitieren landesweit 2.348 Sportvereine vom NRW-Förderprogramm „1000 x 1000“.
- Mit 4.425.000 Euro wurde eine Rekordförderung erreicht.

Stadt	Vereine	Maßnahmen	Förderbetrag
Erkrath	2	5	5.000 €
Haan	2	6	6.000 €
Heiligenhaus	1	2	2.000 €
Hilden	7	15	15.000 €
Langenfeld	7	11	11.000 €
Mettmann	2	5	5.000 €
Monheim am Rhein	3	6	6.000 €
Ratingen	12	16	16.000 €
Velbert	7	9	9.000 €
Wülfrath	2	6	6.000 €
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>45</b>	<b>81</b>	<b>81.000 €</b>

## Programm „Moderne Sportstätte 2022“ (von 2019 bis 2022)

- 300 Mio. Euro Förderung zur Modernisierung der Sportstätten bis 2022.
- Die jeweiligen Gemeindegebiete erhalten insgesamt jeweils rund 266,8 Mio. Euro, das Fünffache der Sportpauschale 2018.
- Empfänger sind Sportvereine und Sportverbände in Nordrhein-Westfalen.
- Ziel ist die nachhaltige Modernisierung, Instandsetzung und Sanierung von Sportstätten und Sportanlagen.
- Ausgeschlossen von einer Förderung sind Profi-Vereine, Sportanlagen auf Schulgeländen, Umschuldungsmaßnahmen und der Kauf von Sportstätten.

## Die Förderung der „Modernen Sportstätte 2022“ verteilt sich wie folgt auf die Städte im Kreis Mettmann:

Stadt	Förderbetrag
Erkrath	600.410 €
Haan	411.855 €
Heiligenhaus	351.040 €
Hilden	751.715 €
Langenfeld	789.685 €
Mettmann	522.140 €
Monheim am Rhein	553.650 €
Ratingen	1.183.415 €
Velbert	1.109.690 €
Wülfrath	300.000 €
<b>Kreis Mettmann</b>	<b>6.573.600 €</b>

## Flüchtlinge

Die flüchtlingsbedingten Ausgaben des Landes betragen im Jahr 2020 etwa 2,4 Mrd. Euro. Davon fließen etwa **1,2 Mrd. Euro an die Kommunen für die Integration, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen**. So viel wie noch nie.

Unter der Vorgängerregierung wurde die bis 2019 vom Bund gezahlte „Integrationspauschale“ im Landeshaushalt verplant und nicht an die Kommunen weitergegeben. Wir haben 2018 zunächst 100 Millionen Euro und 2019 dann die vollständige **Integrationspauschale in Höhe von 432 Millionen Euro an die NRW-Kommunen** weitergeleitet. Nach dem Wegfall der Integrationspauschale ist das Land bereit, den Kommunen auch 2020 weitere Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden dazu laufen.

### Hinzu kommen weitere Aktivitäten im Bereich der Integration:

- **3 + 2 Regelung:** Wir haben die 3 + 2 Regelung zur Ausbildungsduldung auf den Weg gebracht und fördern gezielt die Arbeitsmarkintegration von Flüchtlingen.
- **Asyl-Stufenplan:** Wir entlasten mit dem Asyl-Stufenplan Kommunen, indem nur noch Menschen mit Bleibeperspektive den Städten und Gemeinden zugewiesen werden.
- **Bleiberechtserlass:** Wir konkretisieren mit dem neuen Bleiberechtserlass gesetzliche Vorgaben, verbessern die Voraussetzungen für die Beendigung von Ketten-duldungen und schaffen so Perspektiven für gut Integrierte.
- **Integrationsinfrastruktur:** Wir schaffen eine dauerhaft abgesicherte Integrationsinfrastruktur in den Kommunen. Der Ansatz steigt im Haushaltsjahr 2020 um rund 21 Millionen Euro von 53 Mio. Euro auf rund 74 Millionen Euro.